

**Bewerbung**

Tagesordnungspunkt: Wahl der Listenplätze

**Selbstvorstellung**

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit „**Recht gegen Rechts**“ muss der Kampf gegen Rechtsextremismus und seinem parlamentarischen Arm AfD entschlossen geführt werden, um unsere demokratische, freiheitliche und offene Gesellschaft zu schützen. Meinungs- und Versammlungsfreiheit müssen geschützt und garantiert bleiben, aber Hass und Rassismus müssen wir entschieden, insbesondere auch mit strafrechtlichen Mitteln entgegentreten.

**Hatespeech** in sozialen Medien muss wirksam verfolgt werden können. Verstärkt erleben wir verbale, aber auch körperliche Angriffe auf Mandatsträger\*innen auf allen Ebenen. Die Große Koalition ist auch auf diesem Gebiet untätig und blockiert sogar die Umsetzung des eigenen Demokratiefördergesetzes, das eine Vielzahl von Maßnahmen enthält, um der rechten Gewalt entgegentreten zu können. Nur starke Grüne sind ein Garant dafür, gemeinsam mit der Zivilgesellschaft unsere offene und vielfältige Gesellschaft zu verteidigen und Freiräume für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

Seit 40 Jahren setze ich mich als Rechtsanwalt für meine Mandant\*innen ein und gebe ihnen in juristischen Verfahren eine Stimme. Meine vielschichtigen Erfahrungen im Umgang mit Gesetzen aus Beruf, Stadtratsmandat und Parteiengagement möchte ich in den Bundestag einbringen und für eine **lebendige Demokratie und einem starken Rechtsstaat** streiten. Um diesen Rechtsstaat zu bewahren, brauchen wir endlich das Demokratiefördergesetz, ein modernes Strafrecht, besseren Schutz von Frauen vor Gewalt und ein wirksame Paritätsgesetz!

Wir stehen vor der Klimakatastrophe und müssen zur Erreichung des 1,5-Grad-Zieles den jahrelangen Stillstand durch die GroKo endlich überwinden und radikale Änderungen vornehmen. Am 29.04.2021 hat dazu das **Bundesverfassungsgericht** nachdrücklich gefordert, die dringend notwendigen Maßnahmen sofort und nicht erst in der Zukunft zu ergreifen. Dazu gehört z.B. bei der nötigen Verkehrswende ein sofortiger Stopp weiterer Autobahnbauten, nicht nur in Niedersachsen. Die dadurch freiwerdenden Milliarden stecken wir in den Klimaschutz, in unsere Schulen, in den Breitbandausbau, in den Rad- und Schienenverkehr und in andere nachhaltige Projekte.

Durch meine lange Tätigkeit in der Schulpolitik weiß ich, dass **Bildungsgerechtigkeit** noch lange nicht erreicht ist. Gerade durch

**Geburtsdatum:**

1955-06-26

**Kreisverband:**

Osnabrück-Stadt

**Themen:**Mit Recht gegen Rechts,  
nachhaltiger Klimaschutz,  
Bildungsgerechtigkeit**E-Mail:**

klein@gruene-os.de

die Pandemie bedingte Schließung von Kitas und Schulen wird diese Spaltung der Gesellschaft immer größer. Bildung hängt mehr denn je vom Geldbeutel der Eltern ab. Daher steht es in der nächsten Wahlperiode dringend an, endlich die **Kindergrundsicherung** einzuführen, um alle Kinder mitzunehmen und soziale Ungleichheit zu überwinden.

Seit 2011 setze ich mich im Stadtrat für die Lebensqualität in Osnabrück ein. Ich habe gelernt, im Team mit einer Mischung aus Beharrlichkeit, Argumentationsstärke und Kompromissfähigkeit grüne Politik umzusetzen.

Jetzt möchte ich Mitglied der grünen Bundestagsfraktion werden und bewerbe mich um einen aussichtsreichen Listenplatz. Ich bitte dafür um Eure Unterstützung.

Euer *Thomas*

**Weitere Infos zu meiner Person:**

**Votum:**

2. offenes Votum der Bezirkskonferenz Weser-Ems

**Grünes:**

seit 2011 Mitglied des Rates der Stadt Osnabrück:

Schul- u. Sportausschuss, Ausschuss f. Feuerwehr u. Ordnung, Migrationsbeirat (bis 2016: Betriebsausschuss Osnabrücker Servicebetriebe, AR Klinikum Osnabrück u. Osnabrück-Land) und Jugendhilfeausschuss (seit 2016)

2013 grüner Oberbürgermeisterkandidat in Osnabrück

Mitglied des Landesschiedsgerichts

Ansprechperson der Regionalgruppe Niedersachsen von RechtGrün

Mitarbeit in der LAG Demokratie und Recht

**Berufliches:**

1974 Abitur in Bremen und Aufnahme des Jurastudiums an der Universität Bielefeld

1981 zweites juristisches Staatsexamen und Zulassung als Rechtsanwalt in Osnabrück

1998 Fachanwalt für Strafrecht

1999 Mitglied des Fachausschuss Strafrecht der Rechtsanwaltskammern Celle und Oldenburg

2017 Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

**Privates:**

Meine Frau und ich haben zusammen 6 Kinder

Hörbücher im Auto, Lesen und Vorlesen auf dem Sofa, Sport im Studio  
und auf dem Rad

Bierbrauer (<200 l /Jahr)

**Kontakt:**

0541-2006770

0172-5226606

[www.klein2021.de](http://www.klein2021.de)

Twitter: @ThomasKleinOS

Instagram: @thomas.kleinos

facebook: Thomas Klein